

Chronik

- 1995 Gründung des **Diakonischen Werkes Steglitz e.V.** durch den Kirchenkreis Steglitz sowie die ev. Kirchengemeinden und Diakoniestationen
- 1996 Übernahme der Trägerschaft für die **Griechisch-Deutsche Kindertagesstätte** in der Mittelstraße vom Kirchenkreis Steglitz
- 1997 Aufnahme der Arbeit in der **Allgemeinen Sozialen Beratung**
- 1998 Die **Koordinierungsstelle „Rund ums Alter“** nimmt ihre Arbeit auf
- 1999 In Kooperation mit dem Bezirksamt Zehlendorf übernimmt das Diakonische Werk Steglitz die **Mietschuldnerberatung** für den Bezirk
- 2000 Übernahme der **Regionalen Verbandsvertretung der Diakonie**
- 2001 Inkrafttreten der **Gebietsreform**: Die Bezirke Steglitz und Zehlendorf wurden zu dem Bezirk Steglitz-Zehlendorf zusammengelegt.
- 2002 Der Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf und ev. Kirchengemeinden werden Mitglied des Diakonischen Werkes. Die Satzungsänderung, die auch die Namensänderung beinhaltet, wurde verabschiedet: Neuer Name ist nun:
Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf e.V. (DWSTZ)
- 2002 Gründung der **Freiwilligenagentur Steglitz-Zehlendorf** in gemeinsamer Trägerschaft mit dem Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf, DRK Süd-West, Mittelhof und DWSTZ
- 2002 Aufnahme der Arbeit in den Ambulanten Hilfen nach § 67 SGB XII in den Leistungstypen **„Betreutes Einzelwohnen“ (BEW)** und **„Wohnungserhalt und Wohnungserlangung“ (WuW)**
- 2002 Anmieten einer Wohnung in der Markus-Gemeinde, für Menschen, die an einer **Demenz** erkrankt sind. Die 6 Bewohner der **Wohngemeinschaft** werden von der Diakoniestation Steglitz betreut.
- 2002 Für Mieter*innen der Hilfswerksiedlung bietet das DWSTZ **Mietschuldnerberatung und Mediation** im Nachbarschaftskonflikt an (bis 2010)
- 2004 Übernahme der Trägerschaft für die **Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle Charlottenburg-Wilmersdorf**
- 2006 Übertragung der Trägerschaft für die neu erbaute **Kindertagesstätte Baseler Straße** durch das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf
- 2006 Aufbau eines Familiencafés in der Matthäus-Gemeinde
- 2007 Die Kirchengemeinde Zur Heimat überträgt die Trägerschaft der **Evangelischen Kindertagesstätte Zur Heimat** auf das DWSTZ
Das DWSTZ übernimmt für den Bezirk Steglitz-Zehlendorf das Projekt Känguru. Das Projekt organisiert und begleitet nachbarschaftliche Hilfen für Familien mit Kindern unter einem Jahr.
- 2008 Angelehnt an das Neuköllner Projekt werden in Steglitz-Zehlendorf die ersten **Stadtteilmütter** ausgebildet. Sie besuchen Familien zu Hause und informieren über Erziehung, Bildung und Gesundheit. Das Projekt wird in mehreren Durchgängen,

seit 2009 auch in Charlottenburg-Wilmersdorf mit unterschiedlichen Finanzierungen fortgeführt.

- 2009 Aus der Koordinierungsstelle „Rund ums Alter“ entsteht der **Pflegestützpunkt Steglitz-Zehlendorf**
- 2009 In Kooperation mit der GSW startet die **Mietschuldnerberatung** für Mieter*innen der GSW (bis 2014)
- 2011 Übernahme der ergänzenden Betreuung an der **Markus-Grundschule (heute: Hort am Stadtpark)** von der Ev. Markus-Kirchengemeinde
- 2012 Im Rahmen der Sozialen Beratung wird das **Familienbüro** aus Mitteln des ESF errichtet.
- Das Konzept „**Ämterlotsen**“ wird entwickelt, Schulungen werden angeboten und Ehrenamtliche werden als Ämterlotsen in der in der Sprechstunde der Sozialen Beratung beim Ausfüllen von Anträgen sowie Zusammentragen der notwendigen Unterlagen eingesetzt.
- 2014 Die Stadtteilmütter-Projekte erhalten im Landesrahmenprogramm eine neue Finanzierung und entwickeln sich durch die zunehmende Flüchtlingsarbeit zu „**Integrationslots*innen**“ in den Bezirken Steglitz-Zehlendorf und Charlottenburg-Wilmersdorf.
- 2015 Im Juli nimmt das **Familienbüro in Kooperation mit dem Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf** seine Arbeit auf. Nach dem Auslaufen der Förderung durch den ESF kann somit die Soziale Beratung für Familien erfolgreich weitergeführt werden.
- Am Standort Johanna-Stegen-Straße wird weiterhin die **Soziale Beratung für Einzelpersonen** angeboten.
- Das Projekt „**Lesepat*innen in Pflegeheimen**“ möchte pflegebedürftigen Menschen eine Abwechslung im Alltag bieten. Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen besuchen ältere Menschen und lesen ihnen aus Zeitungen vor, erzählen Geschichten oder Märchen.
- 2016 Übernahme der Trägerschaft für die **Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle Tempelhof-Schöneberg**.
- 2017 Übernahme der Trägerschaft für die **Migrationsberatung für zugewanderte Erwachsene**. Sie ist die erste Stelle im Bezirk Steglitz-Zehlendorf.
- 2017 Das DWSTZ übernimmt zum 01. Juli von der Evangelischen Paulus-Kirchengemeinde in Zehlendorf die Trägerschaft für das **Familienzentrum Paulus**.
- 2017 Auf Anfrage des Jugendamtes des Bezirkes Steglitz-Zehlendorf richtet das DWSTZ eine **Spiel- und Sprachfördergruppe für Kinder mit Fluchterfahrung** ein, die im letzten Jahr vor der Einschulung keinen Kitaplatz erhalten haben. Die Evangelische Matthäus-Kirchengemeinde stellt hierfür die Räume zur Verfügung. Das Projekt wird aus Mitteln des Masterplans für Integration und Sicherheit finanziert.
- 2018 Das DWSTZ übernimmt vom Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf die Trägerschaft für die Begleitung der **Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit** im Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf.
- Zusätzlich wird an diese Stelle die **Asylverfahrensberatung** gekoppelt und wird über Mittel des Masterplans für Integration und Sicherheit finanziert.
- 2018 Die **Unabhängige Soziale Beratung (USB)** im Bezirk Tempelhof-Schöneberg nimmt seine Arbeit auf.

- 2018 Aus Mitteln der „Unabhängigen Sozialen Beratung“ (USB) für den Bezirk Steglitz-Zehlendorf führt das DWSTZ das **Projekt „Ämterlotsen“** durch.
- 2018 Die erste **Mutter-Kind-Sprachlerngruppe**, finanziert durch den Masterplan für Integration und Sicherheit, nimmt im Familienzentrum sein Arbeit auf.
- 2019 Der Bezirk bittet das DWSTZ, ein **Nachhilfeprojekt** aus Mitteln des Masterplans für Integration und Sicherheit **für Kinder mit Flucht- und Migrationshintergrund** zu entwickeln und durchzuführen. Die **Spiel- und Sprachfördergruppe wird eingestellt**, da es den Bedarf im Bezirk nicht mehr gibt.
- 2019 Ab dem 01. Oktober übernimmt das DWSTZ die Trägerschaft für die **Freiwilligenagentur (FWA)**. Durch Mittel des Landes Berlin können die Freiwilligenagenturen in den Bezirken ausgebaut und weiterentwickelt werden. Das DWSTZ kooperiert weiterhin eng mit dem DRK und dem Mittelhof. Eine dezentrale Beratungsstruktur ist das Ziel.
- 2020 Das Land Berlin (SenBJF) finanziert **Stadtteilmütter** im neuen Landesrahmenprogramm. Die beiden Stadtteilmütter im DWSTZ werden in enger Zusammenarbeit mit dem Familienbüro und dem Familienzentrum Paulus sich dafür einsetzen, die Bildungs- und Teilhabechancen von Kindern aus Familien mit Migrationshintergrund zu verbessern.
- 2020 Das DWSTZ erhält Mittel aus dem Flexibudget des Landes Berlin und eröffnet weitere **Mutter-Kind Sprachlerngruppen**.
- 2020 Die **Koordinierungsstelle für Alleinerziehende**, finanziert durch das Land Berlin wird zum 01.12.2020 eröffnet.
- 2021 Der Beratungsfachdienst für Mitgrant*innen in Potsdam mit den Projekten Fachberatungsdienst nach dem Landesaufnahmegesetz (FaBera), Migrationsberatung für erwachsene Zuwander*innen (MBE) und Beratungsprojekt für Migrant*innen mit Fluchthintergrund in Potsdamer Wohnungen wird übernommen.